

# Trauer um Maria Mucke

**Kronberg** Schlagersängerin wurde 98 Jahre alt

Die Wahl-Kronbergerin Maria Mucke ist tot. Sie ist am 27. Mai im Alter von 98 Jahre gestorben. Das vermeldete der Hessische Rundfunk, dem die Schlagersängerin zeitlebens eng verbunden war.

Maria Mucke wurde am 15. August 1919 in Mainz geboren. Bis zu dessen Tod 1991 war sie mit Hans-Otto Grünefeldt, Fernsehprogrammndirektor des Hessischen Rundfunks, verheiratet.

Ihre Ausbildung erhielt Maria Mucke an den Städtischen Bühnen Leipzig bei Lina Carstens und an der Musikhochschule Leipzig bei Gertrud Bartsch. 1938 erhielt sie ihr erstes Engagement an den Städtischen Bühnen Leipzig. Von 1940 bis 1945 arbeitete sie am Nationaltheater Weimar.

1948 entstand die erste Rundfunk-Aufnahme mit dem Tanzorchester Willy Berking beim Hessischen Rundfunk. Zu ihren Schla-



Maria Mucke vor drei Jahren anlässlich ihres 95. Geburtstages.  
Foto: Schöppner

gern gehören „Lalelu“, „Zauber von Paris“ und „Heut ist ein Feiertag für mich“. Tourneen führten sie durch Europa, nach Amerika und Marokko. Für das Fernsehen trat sie mit Hans-Joachim Kulenkampff, Peter Frankenfeld und Heinz Schenk auf. Von 1993 bis 1995 übernahm sie Gastrollen am Volkstheater Frankfurt. Von 1992 bis 2007 war Mucke Dozentin für Schlager und Chanson an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt.

Anlässlich ihres 95. Geburtstages besuchte unsere Zeitung Maria Mucke in ihrem Haus in Kronberg. Wir trafen eine hellwache, humorvolle und völlig unprätentiöse Gesprächspartnerin, die weder tüdelig noch divenhaft war.

„Ich habe sie als sympathischen Menschen ohne jegliche Allüren kennen gelernt“, sagt Bürgermeister Klaus Temmen. „Es war mir immer eine große Freude, wenn ich ihr zum Geburtstag gratulieren durfte, oder wenn wir uns auf der Straße gesehen und ein spontanes Gespräch geführt haben.“

In den früheren Jahren habe sie oft bei städtischen Veranstaltungen mitgewirkt. Temmen: „Es war der Stadt eine große Ehre, dass eine so große Künstlerin dies tat und in unseren Stadtmauern lebte.“

Die Trauerfeier beginnt am Montag, 11. Juni, um 11 Uhr in der evangelischen Kirche St. Johann. *öp*